

AMTSBLATT

Gemeinde Rechtenstein

Herausgeber: Bürgermeisteramt 89611 Rechtenstein
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeister Florian Stöhr oder Vertreter im Amt

Jahrgang 56

02.10.2025

Nr. 40

Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag 9.00-11.00 Uhr, Montagabend in ungeraden Wochen: 18.00-19.30 Uhr, Die. u. Do. 17.00-19.00 Uhr,

Tel. 07375/244 Fax: 07375/92015

Homepage: www.rechtenstein.de

E-Mail: gemeinde@rechtenstein.de

Durch Wahrnehmung von Terminen außerhalb des Rathauses können Sprechzeiten des Bürgermeisters entfallen.

Wichtige Termine, auch außerhalb der Öffnungszeiten, können vorher telefonisch vereinbart werden.

Amtliche Bekanntmachungen



Sirenenprobealarmierung

Die nächste Sirenenprobealarmierung findet statt am **Samstag, 04.10.2025 ab 11:30 Uhr.**

Save the Date – Dorfputzaktion am 08.11.2025

Unsere diesjährige Dorfputzaktion ist für den 08.11.2025 geplant. Treffpunkt um 8.00 Uhr am Gemeindehaus. **Wir laden Sie jetzt schon dazu herzlich ein.** Nähere Informationen folgen.



Der Bürgermeister lädt ein...

zur Weinverkostung mit Musik

am Samstag, **den 25. Oktober 2025**, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus.

Mit dabei ist die renommierte **Firma Edel aus Munderkingen.**



Herr **Philipp Edel** wird Ihnen eine feine Auswahl verschiedener deutscher Weine vorstellen.

Musikalisch untermalt wird der Abend von der **Schnauzer Combo aus Munderkingen.**

Der Eintritt zur Veranstaltung sowie zum Konzert ist frei.

Lediglich für die Weinverkostung benötigen Sie ein Ticket, das Sie für 15,00 € erwerben können. Dieses können Sie zu den gewohnten Öffnungszeiten im Rathaus kaufen.

Wie läuft die Veranstaltung ab:

Während der Weinprobe bekommen Sie fünf Weine in die Gläser, die Philipp Edel Ihnen in lockerer Atmosphäre einschenken und vorstellen wird. Zwischen den Weinen spielt die Schnauzer Combo. Nach der "offiziellen" Weinprobe (fürchterliches Wort für so einen Anlass) geht das Ganze in eine feucht-fröhliche Weinparty über. Hier können Sie Ihre Lieblingsweine aus der Verkostung flaschenweise oder glasweise kaufen. Auch für Ihren kleinen Hunger ist selbstverständlich gesorgt. Die Initiativegruppe „Spielplatz“ wird Sie mit passenden Schmankerln versorgen. Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Kommen und auf einen genussvollen Abend in geselliger Runde!

Mit freundlichen Grüßen **Ihr Bürgermeister**

Problemstoffsammlung im Alb-Donau-Kreis

Die kostenlose Sammlung von **Problemstoffen aus Privathaushalten** beginnt wie jedes Jahr eine Woche nach den Sommerferien. Die Problemstoffmobil-Termine Ihrer Stadt/Gemeinde werden im Mitteilungsblatt und in der öffentlichen Presse bekanntgegeben.

Emeringen am Freitag, 07.11.2025

13.00 – 13.20 Uhr, Rathaus

Rechtenstein am Freitag, 07.11.2025

13.30 – 13.50 Uhr, Bahnhofstraße, Buswendeplatte

Obermarchtal-Rtl.-dorf am Freitag, 07.11.2025

14.10 – 14.30 Uhr, Bussenstr., Standort für Container

Obermarchtal am Freitag, 07.11.2025

14.50 – 15.20 Uhr, Parkplatz, FW-Haus, Zimmerplatzweg 7

Untermarchtal am Freitag, 07.11.2025

15.30 – 15.50 Uhr, beim Bahnhof

Lauterach am Freitag, 07.11.2025

16.10 – 16.30 Uhr, Lautertalstr. – Wendeplatte

Voranzeige: Hl. Messe in St. Georg am Dienstag, 14.10.2025

Landratsamt Alb-Donau-Kreis

Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen noch bis 10. Oktober gesperrt

Die Vollsperrung der Kreisstraße 7409 zwischen Hütten und Schmiechen wird bis voraussichtlich Freitag, den 10. Oktober 2025 verlängert. Der Verkehr wird weiterhin auf der bekannten Umleitungsstrecke über Justingen umgeleitet. Hintergrund ist, dass die Arbeiten am Entwässerungssystem mehr Zeit in Anspruch genommen haben. Ab dem 10. Oktober 2025 finden bis voraussichtlich zum 24. Oktober 2025 noch Restarbeiten statt. Währenddessen können Fahrzeuge die K 7409 wieder nutzen, es kann jedoch zu Behinderungen des Verkehrs kommen.

Ehrenamtlich im Einsatz: Zwei neue Biberberater für Allmendingen, Altheim, Oberdisingen und Griesingen

Der Biber ist zurück in unseren Flusslandschaften – und mit ihm wachsen auch die Aufgaben und die Verantwortung. Damit das Zusammenleben von Mensch und Tier gelingt, braucht es engagierte Vermittler. Diese Aufgabe übernehmen nun Hannah Schneekloth und Jonas Jäger. Sie wurden zum 1. August 2025 offiziell vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis zu ehrenamtlichen Biberberatern bestellt. Gemeinsam mit den bereits tätigen Beraterinnen und Beratern sowie der Unteren Naturschutzbehörde nehmen sie diese wichtige Aufgabe wahr und kümmern sie sich künftig um die Gebiete Allmendingen, Altheim, Oberdisingen und Griesingen.

Die neuen Biberberater stellen sich vor: Hannah Schneekloth ist ausgebildete Einzelhandelskauffrau und stellvertretende Filialleiterin bei Aldi Süd. Seit 2019 besitzt sie einen Jagdschein. Ihre Begeisterung für Natur und Wildtiere begleitet sie von klein auf. Als der bisherige Biberberater Urs Müller sie im Sommer 2025 ansprach, war für sie schnell klar: Dieses Ehrenamt möchte sie übernehmen – gemeinsam mit ihrem Kollegen Jonas Jäger.

Jonas Jäger ist gelernter Fleischer und seit 2018 im Rettungsdienst aktiv – zunächst beim ASB, inzwischen beim DRK. Seit 2023 arbeitet er als Leitstellendisponent. Auch er hat seit 2021 einen Jagdschein. Sein Interesse an der Natur entwickelte sich früh und wuchs durch die Jagd weiter. Nach einer Einführung durch den bisherigen Biberberater entschied er sich, das Ehrenamt gemeinsam mit Hannah Schneekloth anzutreten.

Aufgaben der Biberberater
Die ehrenamtlichen Biberberaterinnen und Biberberater sind Teil des Bibermanagements im Land. Sie sind vor Ort wichtige Ansprechpartner für betroffene Anlieger, Landwirte, Bewirtschafter und Kommunen. Ihre Aufgabe ist es, zwischen den Interessen des Naturschutzes und den Anliegen der Bevölkerung zu vermitteln. Denn die Rückkehr des Bibers ist einerseits ein Gewinn für Natur und Gewässerökologie: Mit seinen Bauten trägt er zur Renaturierung von Flussläufen bei, schafft neue Lebensräume für Amphibien, Vögel und Pflanzen und steigert die Artenvielfalt. Andererseits führen seine Aktivitäten durch Dämme und Überflutungen auch zu Konflikten – insbesondere in der Landwirtschaft, wenn Felder oder Wiesen betroffen sind.

Biber im Alb-Donau-Kreis

Der Biber kehrte vor über 30 Jahren in den Alb-Donau-Kreis zurück. Heute sind rund 130 Reviere mit insgesamt etwa 500 Tieren bekannt – verteilt auf große und kleine Flussläufe im Kreisgebiet. Eine Übersicht aller Biberberaterinnen und Biberberater im Landkreis ist auf der Webseite des Landratsamts zu finden: www.alb-donau-kreis.de unter „Dienstleistung A–Z / Naturschutz“.

Vier Künstlerinnen der Kunstgruppe Ulm: Ausstellung „Ausdruck & Austausch“ im Landratsamt

Unter dem Titel „**Ausdruck & Austausch**“ zeigen die vier Künstlerinnen der Kunstgruppe Ulm, Ute Scholz, Petra Buchwald, Nora Mähser-Hipp und Nina Olbrich, im Haus des Landkreises Werke abstrakter Malerei, die durch lebendige Farbschichten, Strukturen und eine besondere Tiefe beeindrucken. Die Ausstellung ist von Sonntag, den 12. Oktober 2025, bis Freitag, den 7. November 2025, im Landratsamt Alb-Donau-Kreis in Ulm zu sehen. Vier Künstlerinnen, vier individuelle Ausdrucksformen: Gemeinsam bilden sie eine lebendige Kunstgruppe, verbunden durch ihre Freude am kreativen Schaffen. Ihre

Werke entstehen in ganz unterschiedlichen Techniken – von filigraner Wollmalerei über experimentelle Doppelbilder und Kompositionen mit Pigmenten und Gewürzen bis hin zu farbenfroher Acrylmalerei. Was sie eint, ist der Wunsch, mit ihrer Kunst Emotionen zu wecken, Geschichten zu erzählen und Materialien neu zu denken. Ihre Werke sind das Ergebnis intensiver Schaffensprozesse – ein Zusammenspiel aus Experiment, Intuition und Gestaltung. Die Vielfalt lädt ein zum Entdecken und Innehalten.

Ute Scholz malt mit Wolle – ein Material, das sich wie ein roter Faden durch ihr Leben zieht. Petra Buchwald schafft Haute Cuisine auf Leinwand mit Pigmenten und Gewürzen. Nora Mähser-Hipp zeigt mystische Doppelbilder, in denen sich Persönlichkeiten überlagern. Nina Olbrich bringt mit leuchtender Acrylfarbe ihre ganz eigene Bildsprache zum Ausdruck.

Die feierliche **Eröffnung** der Ausstellung findet am **Sonntag, den 12. Oktober 2025, um 11:00 Uhr** im **Haus des Landkreises**, Schillerstraße 30 in 89077 Ulm statt. **Die Erste Landesbeamtin und Stellvertreterin des Landrats, Dr. Diana Kohlmann**, begrüßt die Gäste. Die **einleitenden Worte** spricht **Petra Buchwald**. Für die **musikalische Umrahmung** sorgt Laura-Kim Do Dinh.

Einen Zugang zum Haus des Landkreises erhalten Besucherinnen und Besucher in der Zeit von 10:30 bis 11:15 Uhr über den Eingang Schillerstraße oder den Innenhof. Die Ausstellung läuft bis zum **7. November 2025** und ist in dieser Zeit während der allgemeinen Öffnungszeiten des Landratsamtes zugänglich (Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr sowie Donnerstag von 8:00 bis 17:30 Uhr).

Faktencheck: Welche Lebensmittel helfen gegen Entzündungen im Körper?

Wie eine bewusste Ernährung zur Vorbeugung und Linderung von Entzündungen beitragen kann, erläutert Ernährungsexpertin Julia Hertenberger vom Landratsamt Alb-Donau-Kreis in einem kostenfreien Vortrag am Donnerstag, den 16. Oktober 2025. Sie informiert von 17:30 bis 18:30 Uhr darüber, welche Lebensmittel entzündungshemmend wirken, räumt mit verbreiteten Mythen auf und stellt wissenschaftlich fundierte Fakten vor. Die Referentin gibt praktische Tipps, wie man diese Erkenntnisse in die tägliche Ernährung integrieren kann. Ziel des Vortrags ist es, ein besseres Verständnis für den Zusammenhang zwischen Ernährung und Entzündungsprozessen zu schaffen, um gesünder zu leben. Die Veranstaltung findet im Landratsamt Alb-Donau-Kreis, Schillerstraße 30 in Ulm, statt. Eine Anmeldung ist bis zum 13. Oktober 2025 über den folgenden Link möglich:

<https://eveeno.com/153532156>

Ministerium f. Wirtschaft, Arbeit, Tourismus

Beirat Zukunft Handel/Innenstadt schließt Tätigkeit erfolgreich ab

Seit Ende 2022 hat sich der Experten-Beirat Zukunft Handel/Innenstadt unter dem Vorsitz von Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus MdL und Nicole Razavi MdL, Ministerin für Landesentwicklung und Wohnen, mit aktuellen Fragen des Einzelhandels und der Innenstädte in Baden-Württemberg befasst. „Die konstruktive Arbeit des Beirats in den vergangenen drei Jahren hat gezeigt, dass man gemeinsam vieles erreichen kann. Wir danken den Mitgliedern des Beirats Zukunft Handel/Innenstadt für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wie auch für ihr großes zeitliches Engagement“, so Ministerin Dr. Hoffmeister-Kraut und Ministerin Razavi gestern anlässlich der abschließenden Beiratssitzung bei der L-Bank in Stuttgart. So wie vor Ort die Gestaltung einer zukunftsfähigen Innenstadt nur gelingen könne, wenn die Akteure aus Handel, Gewerbe und Kommunalpolitik den Dialog suchen und an einem Strang ziehen, habe sich der fachliche Austausch auch im Beirat als äußerst fruchtbar erwiesen. Neben der Multifunktionalität von Innenstädten und Ortszentren standen die Fragen, welche Entwicklungstrends den Einzelhandel prägen und welche Geschäftsmodelle in der Branche zukunftsfähig sind, im Mittelpunkt des Beirats. Weitere Themen waren die Bedeutung des Tourismus für die Attraktivität der Zentren sowie deren Erreichbarkeit. Es bestand Konsens darin, dass ein attraktiver stationärer Einzelhandel als Teil der lokalen Identität einer Innenstadt wesentlich zu deren Stärkung beiträgt und auch in Zukunft unverzichtbar sein wird. Die Multifunktionalität von Innenstädten ist aus Sicht des Beirats dabei ein wesentliches Element, um Stadt- und Ortskerne attraktiv

und lebendig zu gestalten. „Damit unsere Ortskerne und Stadtmitten auch in Zukunft lebendig und attraktiv bleiben, müssen Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholen noch stärker zusammengedacht werden. Die Multifunktionalität der Innenstädte ist dabei eine der größten Herausforderungen für unsere Kommunen. Mit der Städtebauförderung unterstützt das Land sie weiterhin verlässlich, um diesen Wandel erfolgreich zu gestalten. Der Beirat hat hierfür wertvolle Impulse gegeben. Jetzt gilt es, diese Dynamik mitzunehmen und die unterschiedlichen Belange bestmöglich miteinander zu verbinden“, sagte Ministerin Nicole Razavi MdL. Der Begriff **Multifunktionalität** steht für einen breiten Nutzungsmix in den Innenstädten und Ortskernen, insbesondere mit Angeboten aus den Bereichen Einzelhandel, Gastgewerbe, Kultur, Wohnen und Arbeiten, verbunden mit einer (hohen) Aufenthaltsqualität sowie Grün-/Park- und Wasserflächen. Abgerundet wurde die Arbeit des Beirats durch ein Gutachten „Aufarbeitung von Hemmnissen für die Umsetzung multifunktionaler Innenstädte/Ortszentren sowie von Verbesserungspotenzialen und Lösungsansätzen im Rahmen von Entwicklungsprozessen bei den Kommunen“ der imakomm AKADEMIE GmbH im Auftrag der beiden Ministerien sowie durch den **Fachkongress „Innenstädte und Ortszentren neu denken“** am 23. Juni 2025 in Stuttgart. Anknüpfend an das Gutachten haben über 200 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft und Landespolitik über „Good-Practice-Beispiele“ aus Baden-Württemberg und aktuelle Lösungsansätze zur Steigerung der Attraktivität von Zentren diskutiert. Auch hier war die Multifunktionalität von Innenstädten und Ortszentren ein zentraler Gegenstand. „Die Unterstützung des Handels und der Innenstädte hat für mein Haus seit langem eine hohe Priorität: Mit der Förderung der regionalen Innenstadtberater, mit der Intensivberatung Zukunft Handel /Innenstadt für Einzelhandelsbetriebe sowie dem Sofortprogramm Einzelhandel / Innenstadt. Mit der Stärkung des Einzelhandels tragen wir zugleich auch zur Stärkung unserer Innenstädte und Ortszentren bei. Attraktive Innenstädte brauchen leistungsstarke Händler, wie auch viele Händler auf die Innenstadt als Standort angewiesen sind“, führte Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut weiter aus. Der Beirat wurde 2022 auf Initiative der beiden Ministerinnen eingerichtet. Im Fokus standen der fachliche Austausch und die Vernetzung der relevanten Akteure, mit dem Ziel, neue Impulse und kreative Ideen für die Zukunftsfähigkeit des stationären Einzelhandels und der Innenstädte zu entwickeln. Mit dem gemeinsamen Beirat Zukunft Handel/Innenstadt griffen die Ministerinnen auch einen Impuls aus dem aktuellen Koalitionsvertrag der Landesregierung auf, der die Einrichtung eines Zukunftsbeirats Einzelhandel vorsah, und erweiterten ihn thematisch.

Mitteilungen der Woche

Wasserprüfbericht

Titel: Prüfbericht zu Auftrag 22537153
 Prüfberichtsnummer: AR-25-VU-004737-01
 Auftragsbezeichnung: Mikrobiologische Trinkwasseruntersuchung
 Probenahmeort: Lauterach-Rechtenstein
 Anzahl Proben: 1
 Probenart: Trinkwasser
 Probenahmedatum: 18.09.2025
 Probenehmer: Eurofins Institut Jäger GmbH, Mark-Andre Meillinger
 Probeneingangsdatum: 18.09.2025
 Prüfzeitraum: 18.09.2025 - 20.09.2025

Entnahmestelle	Brunnen Wolfstal Rechtenstein / nach UV
Teils	4250980002
Probenahmedatum/ -zeit	18.09.2025 09:35
Probenahmeverfahren	Zweck a
Probennummer	225101042

Parameter	Lab.	Akk.	Methode	Grenzwerte	BG	Einheit	
-----------	------	------	---------	------------	----	---------	--

Probenahme

Probenahme mikrobiol. Untersuchungen von Wasser	VU	NG	DIN EN ISO 19458 (K18): 2006-12				X
---	----	----	---------------------------------	--	--	--	---

Angabe der Vor-Ort-Parameter

Chlor (Cl ₂), frei	VU	NG	DIN EN ISO 7393-2: 2019-03	0,3 ¹⁾	0,05	mg/l	< 0,05
Wassertemperatur	VU	NG	DIN EN ISO 7896-2 (K15): 2006-11			°C	11,3

Mikrobiologische Parameter gem. TrinkwV Anlage 1

Escherichia coli	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0
Intestinale Enterokokken	VU	NG	DIN EN ISO 7896-2 (K15): 2006-11	0		KBE/100 ml	0

Indikatorparameter gem. TrinkwV Anlage 3, Teil I

Coliforme Bakterien	VU	NG	DIN EN ISO 9308-2 (K6-1): 2014-06	0		MPN/100 ml	0
Koloniezahl bei 22°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ²⁾		KBE/1 ml	0
Koloniezahl bei 36°C	VU	NG	TrinkwV §43 Absatz (3): 2023-06	100 ³⁾		KBE/1 ml	0

Erläuterungen

- BG - Bestimmungsgrenze
- Lab. - Kürzel des durchführenden Labors
- Akk. - Akkreditierungskürzel des Prüflabors
- X - durchgeführt

Regierungspräsidium Tübingen

Informationsveranstaltung zur B 311, dreistreifiger Ausbau und Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen „Borstkreuzung“

Für den dreistreifigen Ausbau der B 311 sowie den Umbau des Knotenpunktes B 311 / L 259 bei Ehingen, der „Borstkreuzung“, beabsichtigt die Abteilung 4 Mobilität, Verkehr, Straßen des Regierungspräsidiums Tübingen Ende des Jahres 2025 den Antrag auf Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zu stellen.

Im Vorfeld führt die Mobilitätsabteilung eine öffentliche Informationsveranstaltung durch. Diese bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich direkt von den Fachleuten des Regierungspräsidiums und den Fachgutachtern über die aktuellen Unterlagen und Pläne informieren zu lassen.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und laden Sie herzlich ein zur

öffentlichen Informationsveranstaltung

am Donnerstag, den 9. Oktober 2025 von 19:00 bis 20:45 Uhr,

im „Kleinen Saal“ der Lindenhalle in Ehingen (Donau)

(Lindenstraße 51, 89584 Ehingen (Donau), Einlass ab 18:30 Uhr)

Die Informationsveranstaltung beginnt um 19:00 Uhr mit einer inhaltlichen Vorstellung wichtiger Themen, wie der technischen Straßenplanung, der Landschaftsplanung, der Verkehrsqualität und des Lärmschutzes. Im Anschluss haben die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an Thementischen in den direkten Austausch mit dem Projektteam und den Gutachtern zu treten.

Hintergrundinformationen:

Die B 311 stellt eine wichtige Verbindung aus dem Raum Donauessingen über Tuttlingen, Meßkirch, Mengen, Riedlingen, Ehingen in den Raum Ulm dar. Ziel ist es, die B 311 als leistungsfähige Ost-West-Verbindung funktionsgerecht, verkehrssicher und umweltverträglich auszubauen. Der Zusatzfahrstreifen an der B 311 schafft eine sichere Überholmöglichkeit und verbessert den Verkehrsfluss in diesem Abschnitt. Durch den Umbau des Knotenpunkts ist künftig ein sicheres Ein- und Ausfahren von der Landesstraße in die Bundesstraße möglich. Die aktuell bestehende höhengleiche Einmündung wird beseitigt und lange Wartezeiten entfallen.

Tagung zu Regionalmarken in Großschutzgebieten

Am 24. und 25. September 2025 fand in Bad Urach eine internationale Tagung zum Thema Regionalmarken in Großschutzgebieten statt. Regionalmarken, die in Schutzgebieten entwickelt und eingeführt werden, wie die naturschutzorientierte Regionalmarke ALBGEMACHT im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, gibt es auch in vielen anderen europäischen Ländern.

Die Frage, wie sich solche Marken entwickeln und welche Herausforderungen und Potenziale mit ihnen einhergehen, wurde mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus sieben europäischen Ländern in Bad Urach zum Abschluss eines dreijährigen Forschungsprojekts der Universität Oldenburg und der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen diskutiert. Veranstaltungsort war das Flair-Hotel Vier Jahreszeiten, zertifizierter Partner der Partner-Initiative des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

Ziel war es, sich gemeinsam in einem Schutzgebiet konkret über Vor- und Nachteile einer Regionalmarke in Großschutzgebieten sowie über neue Ideen und Herausforderungen auszutauschen. Die Teilnehmergruppe war international besetzt und so konnten Gäste aus Griechenland, Italien, Österreich, Portugal Slowenien und Spanien in Bad Urach begrüßt werden. Neben dem intensiven Austausch war es für die Teilnehmenden sehr spannend, sich vor Ort mit Akteurinnen und Akteuren aus der Landwirtschaft auszutauschen. Hier stand die ALBGEMACHT-Produzentin Uschi Gorzelany Rede und Antwort, sie gab ihre Erfahrungen zum Beitritt ihres Betriebs in Hayingen-Kochstetten zu ALBGEMACHT den Teilnehmenden mit.

Bei der abschließenden Abendveranstaltung mit rund 40 Teilnehmenden am 25. September 2025 gab es für die Öffentlichkeit die Möglichkeit, die gewonnenen Erkenntnisse mit lokalen Akteurinnen und Akteuren zu teilen. Bevor es in den Austausch ging, stellte Maren Kleinau von der Universität Oldenburg noch einmal stellvertretend für ihre Forschungsgruppe ihr dreijähriges Forschungsprojekt und die bisher vorliegenden Erkenntnisse kurz vor. Zudem berichtete Otto Knauss aus der Südsteiermark vom Aufbau der dortigen Regionalmarke mit Produzenten rund um den dortigen Naturpark.

Die Teilnehmenden der Tagung nahmen viele wertvolle Erkenntnisse mit. Zentraler Erfolgsfaktor, der sich bei vielen Regionalmarken in europäischen Großschutzgebieten zeigt, ist das Vorhandensein eines starken Netzwerks und eines intensiven Austauschs unter den teilnehmenden Akteuren. Dies trifft auch zu 100 Prozent auf ALBGEMACHT zu.

Hintergrundinformationen: Weitere Informationen zur naturschutzorientierten Regionalmarke ALBGEMACHT sind online unter <https://www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/albgemacht> zu finden.

Fördermittel für innovative Projekte im Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu vergeben

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ unterstützt mit jährlich 200.000 Euro innovative und nachhaltige Projekte im von der UNESCO ausgezeichneten Biosphärengebiet. Für die anstehende Förderrunde 2026 müssen die vollständig ausgefüllten Antragsunterlagen der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb bis spätestens 15. November 2025 vorliegen.

Rund vier Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ konnten seit 2008 für pfiffige Projektideen eingesetzt werden. Seit Bestehen des Förderprogramms sind damit über 370 Projekte aus den Handlungsfeldern „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, „Nachhaltige Regionalentwicklung“, „Historisch-kulturelles Erbe“, „Biodiversität und Forschung“ sowie „Öffentlichkeitsarbeit“ auf den Weg gebracht worden. 2025 konnten 20 Projekte gefördert werden, wie beispielsweise die Planung eines Themenspielplatzes, die Durchführung einer Wiesenmeisterschaft, die Anschaffung eines Kühlanhängers für die Direktvermarktung oder die Unterstützung beim Marketing der "Bäuerlichen Schlachtgemeinschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb".

Für die nun anstehende Förderrunde 2026 können ab sofort von Vereinen und Verbänden, Kommunen, Erzeugerzusammenschlüssen und Unternehmen sowie von Privatpersonen Anträge eingereicht werden. Die Fördervoraussetzungen für ein mögliches Projekt, die Förderkonditionen sowie das Antragsformular sind online unter www.biosphaerengebiet-alb.de/foerdern-mitmachen/foerderprogramm einsehbar.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb geben Interessierten im persönlichen Kontakt Hilfestellungen bei der Antragsstellung und begleiten die Projekte nach erfolgter Antragsbewilligung.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Beantragung der finanziellen Unterstützung ist die fristgerechte Einreichung der Unterlagen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Antrag muss bis spätestens 15. November 2025 in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb eingegangen sein.

Alle fristgerecht eingegangenen Anträge werden in der Geschäftsstelle gesichtet und mit den zuständigen Fachbehörden abgestimmt. Neben der Prüfung, ob eine Förderung über die Landschaftspflegerichtlinie möglich ist, muss das Projekt die Ziele des Biosphärengebiets unterstützen. Der Beirat des Vereins „Biosphärengebiet Schwäbische Alb e. V.“ entscheidet im Frühjahr 2026 über die Vergabe der Mittel.

Hintergrundinformationen:

Das Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ erstreckt sich ab 2026 auf die rund 121.000 Hektar große erweiterte Gebietskulisse, bestehend aus den 36 Städten und Gemeinden im Biosphärengebiet. Anträge können von Kommunen, Vereinen und Verbänden, Interessensgemeinschaften oder auch Privatpersonen gestellt werden. Ehe die Projekte dem Beirat zur Entscheidung vorgelegt werden, prüfen die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb bzw. die Regierungspräsidien Tübingen und Stuttgart und die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg die Anträge auf ihre inhaltliche und förderrechtliche Eignung. Die Landschaftspflegerichtlinie ist landesweit die rechtliche Grundlage für die Förderung von Naturschutzprojekten und somit auch Grundlage für das Förderprogramm.

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb:

Tobias Brammer – Organisation und allgemeine Fragen: Tobias.Brammer@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-6037

Miriam Elliger – Bildung für Nachhaltige Entwicklung: Miriam.Elliger@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-6330

Dr. Christoph Gayer – Naturschutz, Streuobst, Weinbau, Forstwirtschaft: Christoph.Gayer@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-6117

Roland Heidelberg – Öffentlichkeitsarbeit: Roland.Heidelberg: Roland.Heidelberg@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-7431

Jana Koegst – Regionale Produkte: Jana.Koegst@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-6490

Heidrun Nübling – Tourismus, historisch-kulturelles Erbe: Heidrun.Nuebling@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-6027

Adelheid Schnitzler – Landwirtschaft, Schäferei, Regionalvermarktung: Adelheid.Schnitzler@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-7013

Walburg Speidel – Tourismus, Nachhaltige Mobilität, Gastronomie: Waltbur.Speidel@rpt.bwl.de, Tel. 07071/757-7374

Linda von der Gathen – Unternehmen und Biologische Vielfalt/Nachhaltigkeit: Linda.vondergathen@rptl.bwl.de, Tel. 07071/757-661

Deutsche Rentenversicherung

Vorsicht vor erneuten Falschmeldungen zur Rentenauszahlung

Renten werden wie gewohnt überwiesen

Erneut verunsichern dubiose Meldungen auf verschiedenen Internetportalen und in den Sozialen Medien zahlreiche Rentnerinnen und Rentner. Darin ist unter anderem davon die Rede, dass ab Oktober Rentenzahlungen ausbleiben würden, weil eine neue EU-Richtlinie für Zahlungsdienste eingeführt wird.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) stellt klar: Diese Meldungen sind bezüglich der Behauptung, dass die Rentenzahlungen ausbleiben falsch!

Die EU-Zahlungsrichtlinie PSD3 (Payment Services Directive 3) erhöht die Sicherheit bei Online-Zahlungen und betrifft unter bestimmten Voraussetzungen beispielsweise Unternehmen oder Behörden.

Rentenempfängerinnen und -empfänger sind davon nicht betroffen. Somit werden auch im Oktober die Renten wie gewohnt überwiesen.

Empfehlung zur Vermeidung von Fehlinformationen

Immer wieder werden in den sozialen Medien oder im Internet derartige Falschmeldungen verbreitet. Die DRV BW ruft dazu auf, die jeweiligen Quellen kritisch zu hinterfragen und keine fehlerhaften Informationen weiterzugeben. Verifizierte Fakten bietet die Website der Deutschen Rentenversicherung unter

www.deutsche-rentenversicherung.de sowie diverse Newsletter unter www.deutsche-rentenversicherung.de/newsletter.

Auch auf den Social Media-Kanälen die *_rente* (Instagram) und Deutsche Rentenversicherung (facebook) informiert sie regelmäßig zu Rententhemen.

SAT – Schwäbische Alb Tourismus

Von Null auf 360 -

Erste Albsteig-Trailrunning-Challenge mit zwei verletzungsbedingten Ausfällen gestartet

Vier erfahrene Läuferinnen und Läufer versuchen ab heute den Albsteig (HW1) in nur sechs Tagen zu bezwingen. Der Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) hat erstmals eine Gruppe Trailrunnerinnen und Trailrunner aus der Region herausgefordert den 360 Kilometer langen und konditionell anspruchsvollen Albsteig (HW1) statt in den normalen zwei – drei Wochen in nur sechs Tagen abzulaufen. **Heute Morgen, am 30.09., sind vier Läuferinnen und Läufer in Donauwörth gestartet, um den legendären Fernwanderweg in der vorgegebenen Zeit zu bezwingen.** Ursprünglich bestand das Team aus den fünf Läufern Andreas Bulling, Melanie Bernardino Rodrigo, Kalle Dravec, Manuel Schmied und Andrea Elleser. **Allerdings mussten Andreas Bulling und Andrea Elleser ihre Teilnahmen leider kurz vor Start aus gesundheitlichen Gründen absagen. Dafür hat sich mit Angi Wegele spontan eine weitere, erfahrene Ultraläuferin der Challenge angeschlossen.** (Alle Läuferprofile sind unten aufgeführt). Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind geübt, top trainiert und haben das Ziel, die gesamte Strecke gemeinsam zu laufen. Ob das Trailrunning-Team am 05. Oktober vollständig in Tuttlingen ankommt, bleibt spannend. SAT-Geschäftsführer Holger Bäuerle freut sich über diese Premiere: „Vielen Dank an die Läuferinnen und Läufer, die sich dieser großen sportlichen Herausforderung stellen. Der Albsteig (HW1) ist einer der schönsten und aussichtsreichsten Fernwanderwege Deutschlands mit zahlreichen kulturellen und landschaftlichen Highlights. Die steilen An- und Abstiege und herausfordernden schmalen Pfade sind bei so einer langen Distanz aber keinesfalls zu unterschätzen. Wir drücken dem Team die Daumen und hoffen, dass am 5. Oktober alle glücklich und wohlauf in Tuttlingen ankommen!“

Auch der Schwäbische Albverein (SAV), der als Partner des SAT für die Pflege des Albsteigs (HW1) zuständig ist, wird die Challenge gespannt mitverfolgen: „Großen Respekt an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Wir vom Schwäbischen Albverein feuern Sie an und wünschen Ihnen nur das Beste! Im Zuge der aktuellen Rezertifizierung als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland erwartet Sie ein frisch überprüfter und perfekt gepflegter Albsteig (HW1). Dank der lückenlosen Markierung dürfte auch in Sachen Orientierung nichts schiefgehen: Folgen Sie einfach dem roten Dreieck, - die Spitze zeigt immer Richtung Tuttlingen“, motiviert SAV-Pressereferentin Ute Dilg die Läuferinnen und Läufer zum Start.

Auf dem Instagram-Kanal* des Schwäbische Alb Tourismus können ab heute tagesaktuelle Eindrücke der Challenge mitverfolgt werden. Die Challenge wird zudem von einem Kamerateam begleitet. Im Anschluss wird durch den SAT eine spannende Highlight-Reportage mit sämtlichen Höhepunkten (und ggf. auch Tiefpunkten) veröffentlicht.

Zum offiziellen Trailer der Albsteig Trailrunning Challenge:

https://drive.google.com/file/d/1d5FJCXKjNMwkmfm7_GDoaw0_Oo5ZuLap/view

Der **Albsteig (HW1)** führt über 360 Kilometer von **Donauwörth bis Tuttlingen** entlang des Nordrands der Schwäbischen Alb. Der Weg ist bekannt für seine schmalen Pfade und spektakulären Aussichten entlang der Albtraufkante und gilt mit seinen Höhenmetern und steilen Passagen als konditionell äußerst anspruchsvoll. Was für Wanderer normalerweise zwei bis drei Wochen dauert, soll das Trailrunning-Team nun in weniger als einer Woche schaffen. → www.albsteig.com

Sport trifft Landschaft

Mit der „Albsteig Trailrunning Challenge“ will der SAT nicht nur den Reiz der sportlichen Herausforderung aufzeigen, sondern auch die Schönheit und Vielfalt der Schwäbischen Alb in den Fokus rücken. Die Läuferinnen und Läufer erleben Burgen, Felsen, tiefe Täler und eindrucksvolle Panoramen – und teilen ihre Erfahrungen über die sozialen Kanäle mit der Öffentlichkeit.

Die Challenge-Etappen im Überblick:

Etappe 1 (30.09.): Donauwörth – Bopfingen / 55,8 km / 864 hm Auf-, 786 hm Abstieg

Etappe 2 (01.10.): Bopfingen – Heubach / 51,4 km / 1.022 hm Auf-, 1.012 hm Abstieg

Etappe 3 (02.10.): Heubach – Ochsenwang / 70,6 km / 2.000 hm Auf-, 1.696 hm Abstieg

Etappe 4 (03.10.): Burg Teck – Honau / 51,5 km / 1.300 hm Auf-, 1.519 hm Abstieg

Etappe 5 (04.10.): Honau – Albstadt / 50,3 km / 1.562 hm Auf-, 1.214 hm Abstieg

Etappe 6 (05.10.): Albstadt – Tuttlingen / 73,2 km / 1.716 hm Auf-, 2.028 hm Abstieg

Für Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis abstimmen!

Zwei Projekte aus dem Alb-Donau-Kreis sind für den begehrten Löwenmensch-Award des Schwäbische Alb Tourismusverbands nominiert: Die Rennradtouren „Tour de Alb“ und „AlbCamping Westerheim“ haben es unter die Top-Projekte in ihrer Kategorie geschafft. Erstmals dürfen in diesem Jahr neben der Fachjury auch alle Alb-Fans mitentscheiden, welche Projekte den Löwenmensch-Award für innovative touristische Projekte in den vier Kategorien Outdoor, Städte & Kultur, Genuss & Gastgeber sowie Wirtschaftspartner erhalten. Die Abstimmung läuft online bis zum 17. Oktober 2025: <https://meinealb.de/loewenmensch-award2025>

Aus über 30 Bewerbungen wurden jeweils vier Projekte pro Kategorie nominiert, die aufgrund ihrer regionalen Identifikation, Innovationsfreude, Wertschöpfung für die Region, Nachhaltigkeit, digitalen Lösungen und Vorbildfunktion besonders überzeugt haben. Die Gewinnerprojekte werden zu 70 Prozent von der Jury, bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der IHK, dem SAT-Marketingausschuss sowie der SAT-Geschäftsstelle, und zu 30 Prozent durch das neue Fanvoting bestimmt.

Regionale Energieagentur GmbH

Herbstfit - Heizung und Gebäudehülle für die Heizperiode vorbereiten

Mit den sinkenden Außentemperaturen beginnt im Herbst die Heizperiode – eine gute Gelegenheit, Haus und Heizung energetisch fit zu machen. Schon kleine Maßnahmen können den Energieverbrauch deutlich senken. Zentral ist die richtige Einstellung der Heizungsanlage. Viele Anlagen laufen im Winter mit unnötig hohen Vorlauftemperaturen. Prüfen Sie, ob eine Anpassung über die Heizkurve (Neigung und Niveau) möglich ist. Eine abgesenkte Vorlauftemperatur reduziert die Wärmeverluste in den Rohrleitungen und steigert die Effizienz – besonders bei Brennwertgeräten und Wärmepumpen. Ergänzend lohnt sich der sogenannte hydraulische Abgleich, bei dem alle Heizkörper mit der optimalen Wassermenge versorgt werden. So wird gleichmäßige Wärmeverteilung erreicht und das System arbeitet mit weniger Pumpenstrom und niedrigeren Temperaturen. Auch das Gebäude selbst verdient Aufmerksamkeit: Dichten Sie Fenster und Türen sorgfältig ab. Undichte Stellen führen zu Infiltration, also unkontrolliertem Luftaustausch, der wertvolle Heizenergie nach außen entweichen lässt. Moderne Dichtungsbänder oder selbstklebende Profile sind kostengünstig und schnell montiert. Rollladenkästen sind ebenfalls klassische Schwachstellen, die sich mit Dämmplatten oder speziellen Abdeckungen nachrüsten lassen.

Nicht zuletzt: Nutzen Sie die Thermostatventile richtig. Räume sollten konstant bei 19–21 °C beheizt werden, anstatt die Temperatur stark zu schwanken. Jedes Grad weniger spart rund 6 % Heizenergie. In wenig genutzten Räumen reicht oft eine Grundtemperatur von 16 °C, um Bauschäden durch Feuchtigkeit zu vermeiden.

Fazit: Wer im Herbst Heizung und Gebäudehülle optimiert, schafft Komfort, beugt Schimmel vor – und spart bares Geld durch geringeren Energiebedarf.

Die Regionale Energieagentur hilft Ihnen beim Energiesparen. Nutzen Sie unser kostenloses und unabhängiges Erstberatungsangebot. **Kontakt:** Regionale Energieagentur Ulm gGmbH, Hafenbad 25, 89073 Ulm, Tel. 0731-79033080, info@regionale-energieagentur-ulm.de, www.regionale-energieagentur-ulm.de

Gedanke der Woche



*Besser auf neuen Wegen
etwas stolpern,
als in alten Pfaden
auf der Stelle treten.*

Aus China

Ärzte- und Apotheken-Bereitschaftsdienst

Rufnummer für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst (Allgemein, Kinder-, Augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst): 116117 (Anruf kostenlos). Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer 116117 oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de

Neue Öffnungszeiten

Die Bereitschaftspraxis Ehingen ändert ab **1. Oktober 2025** ihre Öffnungszeiten an **Samstagen, Sonntagen und Feiertagen**.

Öffnungszeiten und Anschrift der Bereitschaftspraxis Ehingen ab 01.10.2025:

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Ehingen
Alb-Donau Klinikum und Gesundheitszentrum Ehingen
Spitalstr. 29
89584 Ehingen

Öffnungszeiten:

NEU ab 01.10.2025

Samstag, Sonntag, Feiertag 09:00 – 19:00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Kinder Ulm

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Eythstr. 24, 89075 Ulm

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 09.00 – 21.00 Uhr

Pflegestützpunkt Alb-Donau-Kreis

Montag – Freitag (ganztags)

Esther Blaum, Schillerstraße 30 (Gebäude B), 89077 Ulm, Tel. 0731 185 4505,

E-Mail:

Für die Stadt Ehingen: Frau Litzbarski Di., Do., Fr. Telefon 07391/779-2476

E-Mail: claudia.litzbarski@alb-donau-kreis

Zahnärztlicher Notfalldienst: zu erfragen unter Tel. **0761/120 120 00**

Sozialstation Munderkingen: Tel. 07393/3882

Apothekendienst: Der taggenaue Apotheken-Notdienst für Rechtenstein ist abrufbar über Telefon unter 0800 0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder über Handy unter 22833 (max. 69 ct/min), (<https://www.lak-bw.de/notdienstportal/notdienstkreis.html>)

Hinweis:

Die gegebenen Informationen über die Notdienste der Apotheken sind unverbindlich, da kurzfristige Tausche möglicherweise nicht mehr rechtzeitig dargestellt/übermittelt werden können. Der Betreiber dieser Portale/Dienste kann keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernehmen. Um in Notfällen die angegebene Apotheke auch tatsächlich erreichen zu können, ist eine telefonische Kontaktaufnahme mit der gewählten Apotheke zu empfehlen.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENANZEIGER



Kath. Pfarrämter Obermarchtal mit Rechtenstein, Datthausen und Mittenhausen, Reutlingendorf, Emmerdingen
 89611 Obermarchtal, Klosteranlage 4
 Pfarrbüro Obermarchtal
 Pfarrer Gianfranco Loi,
 Diakon Johannes Hänn, Diakon Sebin Joseph
 Email: StPetrusundPaulus.obermarchtal@drs.de
 Homepage: www.se-marchtal.de

Telefon 07375 / 92 131
 Fax 07375 / 92 132

Sprechzeit des Pfarrers nach telefonischer Vereinbarung – im Notfall (Krankensalbung) 0737592131		
Öffnungszeiten Pfarrbüro	Dienstag	14:00 Uhr – 18:30 Uhr
Montag Ruhetag	Donnerstag	13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Bitte geänderte Sprechzeit beachten!		

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Marchtal ab 03.10.2025 bis 12.10.2025

Samstag, 04.10. 19:00 Uhr Ab 10:00 Uhr	Hl. Franz von Assisi Ewige Anbetung und Eucharistiefeier Konzertchor im Münster und TB-Saal	St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 05.10. 08:45 Uhr	27. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier -Erntedank-	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emmerdingen
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Eucharistiefeier -Hl. Messe Fritz Neuhäuser- -Konzertchor Oberschwaben-	Münster Obermarchtal
Dienstag, 07.10. 09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Urban Emmerdingen
Donnerstag, 09.10. 07:30 Uhr	Schülermesse	St. Andreas Untermarchtal
Samstag, 11.10. 11:00 Uhr 19:00 Uhr	Taufe von Leni und Lio Stütze Wortgottesdienst	Kapitelsaal Obermarchtal St. Andreas Untermarchtal
Sonntag, 12.10. 08:45 Uhr	28. Sonntag im Jahreskreis Eucharistiefeier und Kirchen-Cafe	Klosterkirche Untermarchtal
08:45 Uhr	Wortgottesdienst	St. Urban Emmerdingen
08:45 Uhr	Eucharistiefeier -Hl. Messe für Franz und Rosmarie Ried-	St. Sixtus Reutlingendorf
10:15 Uhr	Wortgottesdienst	St. Michael Neuburg
10:15 Uhr	Eucharistiefeier -Ministrantenaufnahme- -Münsterchor-	Münster Obermarchtal
Dienstag, 14.10. 09:00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Georg Rechtenstein
Mittwoch, 15.10. 15:30-16:30 Uhr	Bücherei	Pfarrhaus Untermarchtal
Donnerstag, 16.10. 07:30 Uhr	Schüler- Wortgottesdienst	St. Andreas Untermarchtal
09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kapelle Lauterach

Seelsorgeeinheit Marchtal

Obermarchtal · Untermarchtal · Emmerdingen · Reutlingendorf ·
 Neuburg, Dekanat Ehingen-Ulm

Wir schenken Zeit

Besuchsdienst in der SE Marchtal

Kontakte: Klosteranlage 4, 89611 Obermarchtal,

Tel.: 07375 – 92131, Fax: 07375 – 92132,

E-Mail: johannes.haenn@drs.de

Telefonisch erreichen Sie uns:

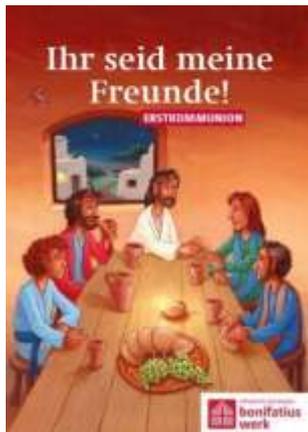
Di. bis Fr. von 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr



Wir bitten um Beachtung:

Am Donnerstag, 02.10.25 und am Dienstag, 07.10.25 ist das Pfarrbüro wegen Urlaub nicht besetzt.

„Ihr seid meine Freunde!“ - Erstkommunion 2026



Es geht los!

In dieser Woche werden die katholischen Kinder der 3. Klassen persönlich zur Erstkommunionvorbereitung eingeladen.

Am **Mittwoch, 22.10.2025** startet die Erstkommunionvorbereitung der Seelsorgeeinheit mit dem Elternabend um 19.30 Uhr im Torbogensaal in Obermarchtal. Dort erhalten Sie alle Informationen rund um den Erstkommunionweg, Termine und Möglichkeiten zur Mitarbeit.

Gerne können Sie sich bereits vorab überlegen, in welchem Bereich der Erstkommunionvorbereitung, Sie sich einbringen können und wollen:

Leitung von Gruppenstunden

Unterstützung bei gemeinsamen Veranstaltungen (z.B. Versöhnungstag od. Weggottesdienst)

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei PR Andreas Grüner.

Anmeldungen für die Wallfahrt nach Süditalien sind gestartet

Nach dem Info-Abend am 19. September 2025 sind nun die Anmeldungen für die Wallfahrt nach Padua, Süditalien und Assisi vom 15. bis 22. Mai 2026 gestartet.

Auch wenn Sie am Info-Abend nicht dabei waren und Interesse haben, können Sie Frau Epp im Pfarrbüro in Obermarchtal (Tel. [07375-92131](tel:07375-92131)) die Ausschreibung der Wallfahrt und die Anmeldeformulare für die Buchung bekommen. Sobald der Bus voll ist, kommen alle weiteren Buchungen auf eine Warteliste.

Herzliche Einladung zum 1. Kirchen-Café nach dem Gottesdienst in der Vinzenzkirche

Am 12. Oktober im Anschluss an die Eucharistiefeier in der Vinzenzkirche laden wir herzlich zu einem ersten Kirchen-Café ein, um mit den Gottesdienstbesuchern ins Gespräch und in den Austausch zu kommen. Die Eucharistiefeier beginnt um 8.45 Uhr. Wir freuen uns auf alle, die kommen und auf die Begegnung mit Ihnen!

Die Schwestern des Mutterhauses Untermarchtal

Neue Dekanatsreihe „Metaphysik“ zur Besinnung auf das Wesentliche

Am Donnerstag, 9. Oktober, 20.00 Uhr eröffnet Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm mit einem Vortrag die neue Reihe „Metaphysik“. Dieses traditionsreiche philosophische Fach mit vielen Bezugspunkten zur Theologie hat eine hohe Relevanz für Fragen des Glaubens und für gesellschaftspolitische Diskussionen. In einer Zeit, in der viele Orientierung und Halt verlieren und dem Gefühl der Sinnlosigkeit ausgesetzt sind, hilft eine Besinnung auf die Grundlagen menschlichen Daseins. „Statt sich im Vielerlei und Allerlei von Unterhaltung und Zerstreuung zu verlieren, ist es besser, Unnötiges wegzulassen, sich auf das Wesentliche zu besinnen und neu auszurichten“, verdeutlicht Steffel. Das Projekt „Metaphysik“ ist mit Treffen je am 8ten oder 9ten eines Monats auf mehrere Jahre angelegt und möchte eine Blickweitung für Menschen mit einer Sehnsucht nach mehr als Alltag ermöglichen. Ohne Anmeldung, Eintritt frei. Eine Teilnahme ist auch in Videokonferenz und per Telefon möglich.

Zugangsdaten über die Dekanatsgeschäftsstelle, Tel.: 0731/9206010,

E-Mail: dekanat.eu@drs.de.

Samstag,	4. Oktober	Abgabe Erntegaben in der Kirche. Die Kirche ist geöffnet von 8 Uhr bis 12 Uhr.
Sonntag,	5. Oktober	
10.30 Uhr		Familiengottesdienst mit der Kinderkirche zum Erntedankfest
Dienstag,	7. Oktober,	
	19 Uhr	Stündle fürs Wort
Mittwoch,	8. Oktober	
	17 Uhr	Kochen mit den Konfirmanden
	19 Uhr	Friedensgebet
	19.30 Uhr	AA – Meeting im Gemeindehaus
Donnerstag,	9. Oktober	
	18.30 Uhr	All4One trifft sich im Gemeindehaus Rottenacker
	20 Uhr	Probe Gospel-Projektchor
Sonntag,	12. Oktober	
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Gospelprojektchor, Thema: „Children of God“ mit Taufe von Dominik Schliewe

Erntedankfest Am Sonntag, den 5. Oktober feiern wir das Erntedankfest. Am Samstag ist die Kirche von 8 – 12 Uhr geöffnet. Sie können gerne Ihre Gaben vorbeibringen. Sie können auch in den ortsansässigen Geschäften einkaufen. Die Erntegaben werden wie jedes Jahr an den Dionysiussteller in Munderkingen gespendet.

Stündle fürs Wort Das Stündle fürs Wort trifft sich wöchentlich dienstags um 19 Uhr im Gemeindehaus. In diesem „Stündle“ geben wir der Bibel einen Freiraum in unserem Leben und wollen Gottes Wesen und Größe nachgehen. Kurz gesagt: Unser Herz bilden. Eine Arbeit und Schulung, die sich lohnt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich und außer einem Interesse an Gott und dem Christsein müssen Sie nichts mitbringen. Es kann auch an einzelnen Abenden teilgenommen werden. Pfarrer Hain freut sich über jeden, der sich auf dieses „Stündle“ einlässt.

Friedensgebet Krieg – leider nach wie vor ein beherrschendes Thema. Nicht nur in der Ukraine, sondern auch in Israel und anderen Ländern auf der ganzen Welt. All diese Nachrichten machen sprachlos. Deshalb suchen wir Halt im Gebet und treffen uns mittwochs um 19 Uhr zum Friedensgebet in der Christuskirche.

Gospelprojekt 2025 Auch 2025 findet wieder ein Gospelprojekt statt. „Children Of God“ ist das diesjährige Motto. Der Projektchor wird die Gottesdienste am Sonntag, 12. Oktober 2024 um 10:30 Uhr in Munderkingen und am Sonntag, 19. Oktober um 09:30 Uhr in Rottenacker mitgestalten. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer!

Altenclub Herzliche Einladung zum Ausflug ins Albgut Münsingen am 16. Oktober 2025, Abfahrt: 10 Uhr Haltestellen: Emerkingener Straße, Schillerstraße, Neudorfer Straße.

Programm: ca. 10.45 Uhr Ankunft im Albgut Münsingen, 11 Uhr Führung durch die Nudelmanufaktur Tress. Anschließend Mittagessen und Zeit den Fabrikverkauf zu besuchen. Ein Abstecher zum fußläufig erreichbaren Wollwerk und der Seifen und Schokoladenmanufaktur ist möglich. 15 Uhr Rückfahrt, 16 Uhr Abschlusskaffee im Cafe Kännle in Munderkingen, Kosten 35 €. Im Preis enthalten sind Busfahrt, Führung und Mittagessen sowie ein Kaltgetränk. Das Kaffeetrinken im Cafe Kännle muss selbst bezahlt werden. Anmeldung möglich bis 8.10.2023 im Pfarramt unter 07393/4997 oder per Mail an pfarramt.munderkingen@elkw.de

Stellenausschreibungen Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Munderkingen ist die "Hausmeisterstelle" (m/w/d) wieder zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine Teilzeitstelle mit 9,0 Wochenstunden. Die Stellenausschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.munderkingen-evangelisch.de. Bei der Evangelischen Kirchengemeinde Munderkingen ist die Stelle der "Assistenz der Gemeindeleitung" (m/w/d) wieder zu besetzen. Es handelt sich dabei um eine Teilzeitstelle mit 12,7 Wochenstunden. Die Stellenausschreibung mit näheren Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.munderkingen-evangelisch.de

Öffnungszeiten Pfarramt Die Stelle der Assistenz der Gemeindeleitung ist zur Zeit nicht besetzt. Davon ist auch das Pfarramtssekretariat betroffen. Wir versuchen dennoch, wenigstens einmal in der Woche persönlich erreichbar zu sein. Das ist für Mittwochs von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr vorgesehen. Zu allen anderen Zeiten sind wir (über den Anrufbeantworter) telefonisch erreichbar: 07393 / 4997. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht. Wir rufen baldmöglichst zurück. Gerne können Sie uns Ihre Nachricht auch per E-Mail zukommen lassen: pfarramt.munderkingen@elkw.de

Amtsblatthumor

Was auch geschieht: Nie dürft ihr so tief sinken,
von dem Kakao, durch den man euch zieht,
auch noch zu trinken!

Erich Kästner

Vereinsnachrichten

Fanfarenzug Obermarchtal

Abenteuer Rally mit dem Fanfarenzug Obermarchtal am 24.10.2025

Hast du Lust den Fanfarenzug Obermarchtal näher kennenzulernen und bist zwischen 8 und 10 Jahre alt? Dann hast du bei unserer Abenteuer Rally die perfekte Chance dazu. Dich erwartet eine abenteuerliche Wanderung, dort wirst du die Instrumente näher kennenlernen und viele Dinge über den Fanfarenzug erfahren.

Was du beachten solltest:

- dem Wetter entsprechend kleiden
- festes Schuhwerk
- Trinkflasche im Rucksack



Treffpunkt:

- Soldatenfriedhof in Obermarchtal
- Beginn um 14:00 Uhr

Ende:

- Sixtus – Bachmann – Grundschule
- 18:00 Uhr



Habt Ihr Lust, diesen Tag mit dem Fanfarenzug Obermarchtal zu erleben? Oder habt noch offene Fragen? Dann meldet euch gerne unter:

- Telefonnummer: 015225973703
- E-Mail: henle328@gmail.com

Anmeldeschluss ist am 13.10.2025

Mit musikalischen Grüßen der Fanfarenzug Obermarchtal

Musikkapelle Obermarchtal e.V.

Am Freitag starten wir um 11 Uhr unsere Konzertreise nach Salzburg.

Es erwartet uns ein tolles Programm, von Stadtführung, über einen Auftritt im Mirabellengarten, bis hin zu einer Führung im Salzbergwerk Berchtesgaden.

Am Montag 06.10.25 proben wir dann für unser Konzert von 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr.

LandFrauenverein Obermarchtal und Umgebung



Mitgliederversammlung „Die Vielfalt der Landfrauen-Arbeit“

Am Mittwoch, **15.10.2025**, findet um **19.30 Uhr** unsere diesjährige Hauptversammlung im **Musikerheim Reutlingendorf** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Gemeinsames Essen
3. Totengedenken
4. Geschäftsbericht 2024/25
5. Kassenbericht 2024/25

6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Neufassung der Satzung
8. Vorstellung des neuen Programms
9. Verschiedenes – Wünsche – Anträge
10. Zeit zum Schwätza

Wir laden alle LandFrauen ganz herzlich dazu ein. Um besser planen zu können, ist eine Anmeldung über WhatsApp oder bei Jessica Faad (Tel. 07375-922 642) erwünscht.
Vorsitzende Andrea Fischer

Kinderseite



Kann man auf afrikanischen Elefanten reiten?

(Nein, nur auf indischen Elefanten kann man reiten)

Inserate

„Mittelhofer Burgweibla Rottenacker e.V.“

! SAVE THE DATE !

Am Samstag den 18.10.2025 findet unser nächster Flohmarkt statt. Wieder in der großen Halle der Turn- und Festhalle Rottenacker.

Verkauf von 11 - 16 Uhr - Aufbau für Verkäufer ab 9:30 Uhr
Standgebühr pro Tisch 10,-€, (Tischgröße ca. 170cm x 70cm)

Es können gerne mehrere Tische gebucht werden und es dürfen auch gerne mit Voranmeldung Kleiderständer mitgebracht werden!

Anmeldung für Verkäufer bis zum 16.10.25 unter: mittelhofer-burgweibla@gmx.de

Natürlich verwöhnen wir euch wieder mit Kaffee, Tee und Kaltgetränken, sowie Kuchen und Torten.“



Herzliche Einladung zum 51. Herbstfest mit Metzelsuppe am 12. Oktober 2025 in der Mehrzweckhalle Oberstadion

Der Musikverein "Lyra" Unterstadion veranstaltet am **Sonntag, 12. Oktober 2025** sein traditionelles 51. Herbstfest mit Metzelsuppe in der Mehrzweckhalle Oberstadion. Eröffnet wird unser Herbstfest mit dem Frühschoppen des Musikverein "Edelweiß" Rottenacker **ab 11 Uhr**. Zum Mittagessen bieten wir wieder unsere vielfältige, traditionelle Speisekarte aus bekannt guter Küche an.

Unser Festprogramm am Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und am Abend:

- 14:30 Uhr Kindergärten Oberstadion
- 15:00 Uhr Jugendgruppe Unterstadion/ Emerkingen
- 16:00 Uhr Jugendkapelle MV Lyra Unterstadion
- 18:30 Uhr Musikkapelle Zwiefalten

Wir freuen uns, mit Euch in gemütlicher und geselliger Runde unser Herbstfest zu feiern und laden Euch hierzu recht herzlich ein.

